

# **Diözesankirchenmusiktag 2017 in Stuttgart**

## **Workshops**

### **Kursbeschreibung und Informationen zu den Referenten**

#### **Workshop A**

##### **Kirchenchor mit Zukunft?**

**Referent: Kai Koch**

**Zielgruppe: vorrangig Chorleiter/innen und Chorvorstände**

**Maximale Teilnehmerzahl: 60**

Was geschieht mit unseren Kirchenchören in Anbetracht des demografischen Wandels? Wie können wir die Chöre fit für die Zukunft machen? In diesem Workshop erarbeiten die Teilnehmer gemeinsam an konkreten Beispielen mögliche Lösungen, Konzepte und Modelle. Neben dem fachlichen Austausch bietet der Workshop viel Raum zur Entwicklung gemeinsamer Visionen zur Zukunft unserer Chöre.

**Kai Koch** nimmt Lehraufträge für Musikpädagogik und Musikwissenschaft an der Musikhochschule in Münster wahr, ist Dozent bei der deutschlandweiten Weiterbildung „Musikgeragogik“ an der FH Münster und gibt Vorträge bzw. Workshops im Kontext „Singen im Alter / Seniorenchorleitung“.

#### **Workshop B**

##### **Chormanagement und Öffentlichkeitsarbeit**

**Referent: Reiner Schulte**

**Zielgruppe: vorrangig Chorleiter/innen und Chorvorstände**

**Maximale Teilnehmerzahl: 50**

Die Gesellschaft ändert sich, die Kirche ändert sich und die Kirchenchöre auch. Die *Kirchengemeinden*, deren Kern oft der Chor ist, verlieren in Zukunft wohl an Bedeutung. Aber trotzdem wollen viele Menschen nach wie vor Geistliche Musik in der Kirche singen. Nicht selten wird so aus der eingeschworenen aber alternden Gemeinschaft eine Gruppe, die immer wieder Projekte anbietet und Menschen nur zeitweise, aber vielleicht immer wieder, an sich bindet. Das alles bringt neue Aufgaben für das Chormanagement mit sich. Chorleiter und der Chorvorstände müssten zu Chor-Kultur-Managern werden, die Chorsingen in der Kirche ermöglichen und entwickeln.

Wie lässt sich Singen in der Kirche in Zukunft organisieren, wie kann die Öffentlichkeitsarbeit aussehen? Der Workshop will Anregungen geben, dem Wandel des Chorsingens in der Kirche mit Lust und Kreativität zu begegnen.

**Reiner Schulte** ist als Dekanatskirchenmusiker der Diözese Rottenburg-Stuttgart in Backnang tätig. Ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist darüber hinaus das Thema „Musikvermittlung in der Kirchenmusik“.

**Workshop C**  
**Singen mit Haut und Haar - Ganzheitliche Stimmbildung**  
**Referent: Uli Führe**  
**Zielgruppe: alle Teilnehmer/innen**  
**Maximale Teilnehmerzahl: 410**

Wie entsteht eigentlich Klang in unserem Körper? Welche Artikulatoren und Resonanzräume gibt es, wie klingen sie und wie kann man sie gezielt einsetzen, um die verschiedenen Stiltypen in der Musik auch richtig singen zu können?

Mit viel Humor und praktischen Übungen lernen die Teilnehmer in diesem Workshop nicht nur ihre stimmbildenden Körperteile kennen, sondern auch wie sie mit ihren Stimmtypen umgehen müssen, damit sie Bruckner, Brahms, Gospel und Popsong „mit Haut und Haar“ singen können.

**Uli Führe** ist Kursleiter in den Bereichen Liedpädagogik und Stimmbildung. Bekannt ist er aber auch als Komponist mit über 80 Veröffentlichungen für Frauen-, Männer- und gemischten Chor.

**Workshop D**  
**Offenes Singen**  
**Referent: Jan Schuhmacher**  
**Zielgruppe: alle Teilnehmer/innen**  
**Maximale Teilnehmerzahl: 180**

Offenes Singen im Gottesdienst, bei Gemeindefesten oder im Konzert ist als besondere Form des gemeinsamen Musizierens für Chöre, einzelne Sänger oder "Nicht-Sänger", für Kinder, Jugendliche und Familien gleichermaßen geeignet. Neben der Vermittlung spannender Musik geht es in diesem Workshop vor allen Dingen darum, mit möglichst vielfältigem Repertoire größere Gruppen von Menschen für das Singen zu begeistern.

**Jan Schumacher** ist Universitätsmusikdirektor der Goethe-Universität in Frankfurt am Main und Dirigent der Camerata Musica Limburg sowie des Chores der TU Darmstadt.

**Workshop E**  
**Spielerisch zu neuen Klängen - Chorimprovisation**  
**Referent: Johannes Knecht**  
**Zielgruppe: alle Teilnehmer/innen**  
**Maximale Teilnehmerzahl: 100**

Neue Klangwelten zu erschließen kann sehr leicht sein. Die Erkundung der eigenen Stimme zeigt neue klangliche Facetten, die in einfachen, flexiblen Modellen improvisatorisch ausprobiert werden. Verbunden mit Bewegungselementen führt das nicht nur zum neuen Aufhorchen der SängerInnen und der Gemeinde, sondern bringt auch neuen Schwung in die Probenarbeit.

**Johannes Knecht** ist Chordirektor an der Staatsoper Stuttgart, künstlerischer Leiter des Philharmonia Chores Stuttgart und Professor für Oratorienleitung und Vokalensemble an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart.